

Ladies- und Seniorenausflug ins Klostertal Braz (vom 19. – 22. Juni 2018, 36 Teilnehmende)

Angefangen hat es am Neujahr und den damit verbundenen guten Vorsätzen. Ich habe mir vorgenommen, in diesem Jahr mir für das schönste aller Spiele mehr Zeit zu nehmen. Und deshalb habe ich mich spontan für den Ausflug nach Braz angemeldet. Die Ausschreibung war detailliert und sehr informativ. Obschon langjähriges Mitglied des GCO habe ich noch an keiner Reise des Clubs teilgenommen und ich kannte auch niemanden von den Teilnehmenden. Braz und dessen Umgebung waren mir ebenfalls unbekannt.

Vom ersten Augenblick an empfand ich mich gut aufgenommen und „zu Hause“. Da war die herzliche Begrüssung von Beni und Ernst und auch der andern Teilnehmenden. Das Hotel Traube, ein traditioneller Familienbetrieb, hat mir in jeder



Hinsicht gut gefallen. Es wurde grosszügig und stilgerecht umgebaut - offenbar von Eigentümern und Architekten mit Sachverstand. Um 19 Uhr trafen sich die Teilnehmenden regelmässig zum Apero gefolgt von einem mehrgängigen Nachtessen (und einem guten Wein). In den Tischgesprächen wurde über Gott und die Welt geredet und ich konzentrierte mich natürlich auf etwelche Tips zur Verbesserung des Spiels. Das Personal war hilfsbereit und sehr freundlich und nicht ohne Humor. Dazu kam, dass Beni und Ernst die Landesgegend „wie ihre Hosentasche“ kennen und wahrscheinlich auch deshalb ein so ansprechendes Programm zusammenstellen konnten.



Beni & Ernst, das OrgTeam

Ich bin am Dienstag vom Zürichsee her angereist und konnte gleich an der Proberunde auf dem Golfplatz Praz teilnehmen. Es ist ein abwechslungsreicher Platz, Stufe um Stufe ist zu erklimmen. Nach 9 Löchern gibt es einen (fast obligatorischen) Zwischenhalt in einem Blockhaus mit ausgiebigen Verpflegungs-möglichkeiten. Dann geht es wieder abwärts mit noch sensationelleren Abschlügen als in unserem Club.

Am Mittwoch reiste dann eine zweite Gruppe an und konnte ebenfalls die Proberunde absolvieren. Die vortags Angereisten konnten golfen, sich im sehr schönen Spa mit Sauna vergnügen oder von der reizvollen Variante Bergfrühlings-

wanderung verführen lassen. Ich ging wandern. Beni und Ernst kannten jeden Berggipfel und hatten offenbar die meisten davon schon erklommen. Ich habe noch nie eine solche Fülle von Alpenrosen gesehen, wie auf dieser Wanderung. Selbstverständlich gab es auch viele andere schöne Blumen, die dann bei der Bestimmung und Zuordnung zu etwelchen Diskussionen führten. Ich staunte über das Fachwissen, das aber offenbar zum Teil „vererbt“ worden war (der Onkel einer Teilnehmerin hat ein Herbarium über Alpenpflanzen herausgegeben).

Am Donnerstag war dann Turniertag. Gespielt wurde ein Zweier-Scramble. Und Petrus war uns gnädig. Er schickte einige Wolken, so war es nicht zu heiss und der Regen setzte wenige Minuten nach Turnierende ein. Anschliessend gab es einen Flight-Umtrunk und die Rangverkündigung mit Preisverteilung. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an die Sponsoren.

Am Freitag bestanden wiederum die Möglichkeiten: Golf (in Braz oder einem Nachbarplatz), Spa oder unmittelbare Abreise.

Diese Reise wird mir immer in Erinnerung bleiben und ich möchte Beni und Ernst und allen Teilnehmenden herzlich danken. Und was mich sehr beeindruckt hat, war die Flexibilität der Organisatoren. Anreise am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag, unkomplizierter Einstieg in verschiedenste gut geplante Angebote mit dem Höhepunkt Golfturnier, Bruttosieger wurden Gabriela und Max Wüthrich und netto gewannen Madeleine und Urs Lustenberger.

Mit ruhigem Gewissen (einen Teil meines Vorsatzes vom Neujahr habe ich ja erfüllt) kann ich sagen, es war eine wunderschöne Zeit mit Euch allen

Josef Vogel

